

Pressemeldungen aus dem Jahr 2004

VIELE VOGELARTEN VOM AUSSTERBEN BEDROHT

Nach einer Studie des Umweltschutznetzwerks *BirdLife International* ist weltweit jede achte Vogelart vom Aussterben bedroht. Ursachen sind vor allem intensive Landwirtschaft und die Abholzung tropischer Regenwälder.

(Birdlife)

TÄGLICH STERBEN 150 ARTEN AUS

Zurzeit sterben täglich bis zu 150 Tier- und Pflanzenarten aus. Wissenschaftler der Universität Cambridge schätzen, dass weltweit 25 Milliarden US-Dollar (20 Milliarden Euro) jährlich für den Erhalt der bestehenden und den Aufbau neuer Schutzgebiete fehlen.

(NABU)

WELTWEITE VERLUSTE AN BIOLOGISCHER VIELFALT: KOMMISSION LÄUTET DIE ALARMGLOCKE

Die EU ist besorgt über das weltweite Artensterben. Umweltkommissarin Margot Wallström: „Beim jetzigen Stand der Dinge nimmt die weltweite biologische Vielfalt weiterhin ungehindert ab...“ Nach den neuesten Zahlen sind 40 Prozent der Säugetiere, 15 Prozent der Vögel und 45 Prozent der Schmetterlinge in Europa vom Aussterben bedroht.

(EU-Kommission)

48.000 TIERARTEN LEBEN IN DEUTSCHLAND

Insgesamt gibt es im Jahr 2004 rund 48.000 Tierarten in Deutschland. Im Vergleich zur letzten Schätzung aus dem Jahr 1984 ergab die Bestandsaufnahme etwa 4.000 Arten mehr. Grund dafür ist u. a. eine größere Genauigkeit bei der Erhebung. „Das weltweit beklagte Aussterben von Arten ist in Deutschland anhand unserer Untersuchung nicht festzustellen. Doch auch bei uns gehen die Bestände vieler Arten dramatisch zurück“, so ein Sprecher des BfN.

(Bundesamt für Naturschutz)

WACHSENDE ARMUT BEDROHT BIOLOGISCHE VIELFALT

„Armutsbekämpfung und Schutz der natürlichen Ressourcen sind zwei Seiten derselben Medaille“, so Bundesumweltminister Jürgen Trittin. „In ihrer Wirkung auf Natur und Umwelt ist Armut die giftigste Substanz der Welt“, ergänzte Klaus Töpfer, Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP). Beide Politiker sehen im Raubbau an der biologischen Vielfalt eine der wichtigsten Ursachen für die wachsende Armut in der Welt.

(BMU)